

Geschäftsbericht Zumtobel Group 2007/08 - Auszug aus dem Konzernlagebericht zum Thema:

Energieeffizienz als Wachstumstreiber

Das Thema Beleuchtung erfährt derzeit im Zusammenhang mit Energieeinsparung und Reduzierung von CO₂-Emissionen zusätzliche Aufmerksamkeit. In Folge des Verbots der Glühbirne in Australien wurde auf breiter internationaler Ebene eine nützliche Diskussion angestoßen: Auf Beleuchtung entfallen 19% des weltweiten Stromverbrauchs. Das größte Potenzial für Energieeinsparungen ist mit einem Anteil von rund 69% im Bereich gewerblicher Bauten wie Büros, Fabriken und Außenbeleuchtung zu finden, also genau in den Anwendungsfeldern, die die Kernkompetenz der Zumtobel Gruppe bilden.

Jenseits des Verbots von Glühbirnen (die Lichtlösungen der Zumtobel Gruppe enthalten nahezu ausschließlich energieeffizientere Lampentypen, wie z. B. Leuchtstoffröhren oder Metaldampflampen) bestehen im Bereich der Lichtsysteme deutlich größere Einsparpotenziale von bis zu 80% des Stromverbrauchs. Diese erschließen sich durch die Kombination von unterschiedlichen Optimierungsmaßnahmen, beginnend beim Design von Leuchten zur Verbesserung von Thermomanagement und Lichtverteilung (Reflektoroberflächen, Reflektorprofile, Diffusoroptik u. a.), über den Einsatz von dimmbaren elektronischen anstelle von deutlich weniger effizienten magnetischen Vorschaltgeräten, bis hin zu intelligenten Steuerungssystemen, die tageslicht- und zeitabhängig und über Bewegungsmelder geregelt, den Beleuchtungspegel situationsgerecht kontrollieren.

Bezogen auf den Konzernumsatz werden im Leuchtengeschäft über 70% und im Komponentengeschäft über 60% des Umsatzes mit energieeffizienten Produkten erreicht. Durch Marketingkampagnen wie Humanergy Balance bei Zumtobel, Performance, Efficiency & Comfort bei Thorn oder Ecolution bei TridonicAtco wird dieses Geschäft weiter ausgebaut.

Auch aus politischer Sicht wurden die enormen Potenziale zur CO₂-Reduzierung durch energieeffiziente professionelle Beleuchtung erkannt: Die Europäische Union setzt mit Direktiven zur Energieeffizienz von Gebäuden, Produkten und Dienstleistungen einen Rahmen, dessen schrittweise Umsetzung in nationales Recht einen zusätzlichen Nachfrageimpuls erwarten lässt. Durch den vom Vorstandsvorsitzenden der Zumtobel Gruppe wahrgenommenen Vorsitz im Präsidium des Europäischen Dachverbandes der Hersteller von Leuchten und Leuchtenzubehör (CELMA) und die Mitarbeit in weiteren Fachverbänden begleitet und gestaltet die Zumtobel Gruppe diesen Gesetzgebungsprozess aktiv mit.

Die Zumtobel Gruppe stellt ein vollständiges und umfangreiches Leistungs- und Produktspektrum bereit, um einerseits die möglichen Energieeinsparungen zu realisieren aber gleichermaßen allen Aspekten von verbessertem Lichtkomfort gerecht zu werden. Infolge niedrigerer Wartungskosten, längerer Lampenlebensdauer und deutlich reduziertem Stromverbrauch amortisieren sich die Mehrkosten für höherwertigere und energieeffizientere Lichtlösungen innerhalb weniger Jahre.